

Potyka Hugo, Geodät und Schulmann. * Wr. Neustadt (NÖ), 8. 2. 1875; † Wien, 11. 11. 1942. Sohn eines Fabrikanten; stud. 1902–07 an der Univ. Wien Phil., Astronomie und Mathematik, 1903/04 an der Techn. Hochschule (1907/08 und 1919 Frequenz des geodät. Kurses), 1910 Lehramtsprüfung aus Mathematik und Physik an Realschulen, 1917 Dr. phil., 1918 Ing. War 1893–1902 beim Festungsart.Rgt. 1 (1894 Lt. i. d. Res.), dann beim Festungsart.Rgt. 4, 1903–07 Lehrer für höhere Mathematik und Mechanik an der Art.Kadettenschule Traiskirchen; ab 1907 war er am Militärgeograph. Inst., wo er sich mit Triangulation, Präzisionsnivellement, Schwere- und Basismessungen, astronom. Polhöhenbestimmungen und Azimutmessungen sowie mit allen Zweigen der höheren Geodäsie beschäftigte. 1910 Hptm. des Armeestandes, 1914 Batteriekmdt. beim Festungsart.Rgt. 2, ab 1915 Kmdt. einer Kriegsmappingabst. am Militärgeograph. Inst., 1916 Mjr. 1916–18 leitete er mehrmals Triangulierungsabst. in Montenegro, Albanien, Bosnien und Makedonien. Ab Oktober 1918 war er Leiter der astronom. Abt., 1919 der astronom.-geodät. Gruppe für die dt.-österr. Agenden im Militärgeograph. Inst. (1921 Tit.-Obst.), 1920 wurde er in das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen übernommen. P.s. Bedeutung liegt vor allem auf prakt. Gebiet. 1919/20 leitete er größere Triangularisationsarbeiten in NÖ und im Salzkammergut, 1920–25 die techn. Arbeiten der österr. Delegation im österr.-italien. Grenzregulierungsausschuß, 1925 war er Berater der rumän. Regierung bei astronom.-geodät. Arbeiten. 1925 i. R. und HR. 1926–29 war P. Priv.Doiz. für Geodäsie an der Univ. Wien, 1929–39 Dir. einer privaten Mittelschule in Aflenz.

W.: Österr.-italien. Grenzregulierungsausschuß. Österr. Delegation. Ergebnisse der für die Zwecke der Grenzvermessung durchgeführten österr. Triangulierung, 2 He., 1924 (dazu 14 Karten und Skizzen); Die geodät. Aufnahme der neuen österr.-italien. Grenze. in: Mitt. der Geograph. Ges. in Wien 68, 1925; etc.

L.: KA, UA, beide Wien.

(M. Toperczer)

Povoden Simon, Seelsorger und Lokalhistoriker. * Langegg b. St. Georgen a. d. Pöbnitz (Vrhovci pri Sv. Juriju ob Pesnici, Unterstmk.), 15. 10. 1753; † Pettau (Ptuj, Unterstmk.), 6. 11. 1841. Stud. in Graz kath. Theol. (1776 Priesterweihe) und war dann in der Seelsorge tätig. 1785–1837

wirkte er in Pettau als Spitalskurat. Neben seinem Beruf galt P.s. Interesse der Geschichte sowie den wirtschaftlichen und ethn. Verhältnissen seiner Heimat. Das von ihm ges. hist. Material und seine landeskundlichen Beschreibungen der Unterstmk. sind wertvolle Geschichtsquellen. 1819 Mitbegründer der Steiermärk. Landwirtschaftsges.

W.: Denkmähler des Mittelalters in der österr. Monarchie, in: Neues Archiv für Geschichte, Staatenkde., Literatur und Kunst 1, 1829, n. 75, 79, 82, 86, 103; etc. Manuskripte: Bürgerliches Lesebuch ... 2 Bde., 1820–25, Univ.Bibl., Maribor; Beytr. zu einer steiermärk. Kirchengeschichte ... 2 Bde., 1826, Musealverl., Ptuj; etc.

L.: Mitth. des hist. Ver. für Stmk. 10, 1861, S. 33f. (Werkverzeichnis); V. Skrabar, S. P., in: Časopis za zgodovino in narodopisje 28, 1933, S. 213 ff.; SBL; Wurzbach; F. Alič, Stirje ptujski lokalni zgodovinarji ..., in: Ptujski zbornik 1843–1953, 1953, S. 8 ff. (N. Gspan)

Povše Franc, Politiker und Landwirtschaftsfachmann. * Kreßnitzpolane (Kresniške Poljane, Krain), 1. 1. 1845; † Laibach (Ljubljana), 4. 1. 1916. Stud. 1864–67 an der landwirtschaftlichen Akad. in Ung. Altenburg (Mosonmagyaróvár), 1869 Fachlehrer an der Ackerbauschule in Görz, 1871–85 deren Dir. P. wurde 1877 und 1883 Görzer, 1889 Krainer Landtagsabg. 1886–92 Gemeinderat von Laibach, 1891–1914 Reichsratsabg. Er setzte sich für die nationale Selbständigkeit der Slowenen und für alle landwirtschaftlichen Belange ein, red. 1882 das Wirtschaftsbl. „Gospodarski list“, schrieb Artikel über neue landwirtschaftliche Methoden und verfaßte das erste Hdb. der Landwirtschaft in slowen. Sprache. Stets um die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung bemüht, führte er 1889–1908 das Landwirtschaftsreferat im Landesauschuß, war ab 1886 Mitgl. des Zentralausschusses der Landwirtschaftsges. für Krain (ab 1897 deren Vizepräs., 1908–16 Präs.), welche unter seiner Leitung und unter Mitwirkung von G. Pirc, des Dir. der Ges., einen großen Aufschwung nahm. P. war Vorsitzender des I. (1892) und III. (1906) slowen. Katholikentages in Laibach.

W.: Navod k vzgoji domačih sviloprejk (Anleitung zur Seidenraupenzucht), 1875; Umni kmetovalca (Der kluge Landwirt), 3 Bde., 1875–77; Abhh. in Novice und Gospodarski list.

L.: RP vom 6. 1., Laibacher Ztg. vom 7. 1. 1916; Srečanja, 1969, n. 19–21; A. Rožič, Poslanec F. S. P., in: KMD, 1918, S. 46f.; Moj mali svet, 1970, S. 90; Knauer; Nar. Enc.; SBL; Parlamentar. Jb. 4, 1891; S. Hahn, Reichsraths-Almanach für die Session 1891/92.